

Berliner Tageblatt
Erstausgabe täglich vormittags 10 Uhr...



Der Abonnements-Preis
Preis für den Abonnenten monatlich 1 Mk. 75 Pf....

Berliner Tageblatt

Nr. 237.

Berlin, Sonnabend, den 24. Mai 1879.

VIII. Jahrgang.

Für diejenigen unserer geehrten Abonnenten, welche auf Briefen und während des Bade-Aufenthalts...

Reise-Abonnements

bei einmaliger Zubehörung (Abend- und Morgenblatt zusammen) für 80 Pfennig pro Woche...

bei zweimaliger Zubehörung (Morgen- und Abendblatt separat) für 1 Mark pro Woche.

Gefälligen Bestellungen bitten wir den Abonnementsbetrag in Briefmarken beizufügen.

Die Expedition des „Berliner Tageblatt“, Berlin SW., Jerusalemstraße 48.

Das Brodforbeses.

Das war eine schwere Geburt, die Annahme des wunderkräftigen Brodforbeses...

Eine Zweidrittel-Mehrheit des Reichstages hat es beschlossen, und nur ganz Weniges schloß...

der Volkswirtschaft, die der Abgeordnete sicher kennt, die aber der Fing des Ingenieurs übersehen haben mag...

Und hier waren es keine Lehrlinge, sondern alte und bewährte Meister, die dem hochbegabten jüngeren Genossen im Studium gegenüberstanden...

In oratorischer Beziehung an seine besten Tage erinnernd, mit großem Geschick jeden Schein persönlicher Empfindlichkeit vermeidend...

Die rechte Seite des Hauses, welche einen Widerspruch verjüden wollte, brachte der Redner schnell zur Ruhe...

Würden im Reichstage die Neben zu den Anwesenden und nicht zum Fenster hinaus gehalten, gestatte es der Fraktionszusage...

Zum ersten Male seit dem Bestehen des Reiches wird jetzt ein Gesetz gegeben, das im Bereiche schon die Leichtigkeit, nachhaltige und umfassende Aktion gegen sich wach ruft...

Worauf das abzielt? — wor wir wollen es nicht, und außer dem...

Fürsten Bismarck weiß es wohl Niemand. Wir hegen kaum die Hoffnung, aber den sehr innigen Wunsch, daß das unbefangene Ziel...

Unsere Sorge steigt, wenn wir an das denken, was zeitlich neben dem Beschlusse der Brodvertheuerung steht, an das Ausbleiben des letzten liberalen Mitgliedes aus dem Reichstagspräsidium...

Der dritte Reichseseisenbahn-Gesetzentwurf.

Seit dem Defter-Gepräch, in welchem Fürst Bismarck in seinem Vortage in der Reichstagskammer vor parlamentarischen Göttern das Reichseseisenbahn-Projekt aufstellte...

Die Reichseseisenbahn kommt in dem erwähnten Abschnitt, das Eisenbahnen zu einer Reichseseisenbahn zu machen, insofern dabei das oberste Aufsichtsrecht in Frage kommt...

Die erzielten Misserfolge bekräftigen sich nicht nur auf getragener Seite, sondern begleiten auch diejenige Seite, welche durch Reichseseisenbahngesetze in die Gestaltung des Eisenbahnwesens durch eine Reichseseisenbahn zu modern sich bemühen...

Es hat einige Zeit gebraucht, bis dem Herrn Reichskanzler die Wahrheit zum Bewußtsein gekommen ist, nachdringender mußte der Gedanke, welcher anläßlich des Reichseseisenbahngesetzes ganz in den Hintergrund getreten ist...

Der jetzt endlich im Bundesrathe eingebrachte Reichseseisenbahn-Gesetzentwurf ist der dritte Versuch zur gesetzlichen Regelung des Reichseseisenbahnwesens...

Ariadne.

Roman von Henry Gréville.

64. Fortsetzung. Einzige autorisierte Uebersetzung.

XL

So verfloßen sechs Monate. Der Sommer war gekommen; dies ist in England, mehr noch als irgendwo sonst, eine Zeit der Zerstreuung und der weltlichen Vergnügungen...

„Nicht nicht“, hatte er gesagt, wie kommen Sie auf diesen Einfall? Warum zum Teufel so eilig? Sie hat noch Zeit, sich den Gedanken zu verberiben...

Madame Gaturow sah den Ausdruck des Meisters an, wie er gemeint war, nämlich als einen vortheilhaften Rath, und Ariadne ging nicht in die Debatte.

Als Maria wollte die treffliche Frau für eine weniger gefährliche und mehr vortheilhafte Zeitrechnung beschaffen. Am letzten Sonnabend des Jahres sollte sie die junge Madam nach den „Calagunen“...

Trotz der Bemühungen der Anstaltsbeamten hogen sich die hübschen neugierigen Köpfe jeden Augenblick vor, um in der Menge nach irgend einem bekannten Gesichte zu suchen. Die drei ersten...

langen mit Schnitzwerk und Malereien geschmückten Bubenreihen darboten, hat viel von seinem Reiz verloren.

In der guten alten Zeit, von der wir eben sprechen, bildeten Theater, Amusementsbuden, Menagerien, Schaufeln, Scharren, russische Märchenbühnen eine ununterbrochene Kette von volkstümlichen Vergnügungen...

Die Originalität dieser Schaulustigungen bestand also nicht in deren Wesen selbst, sondern in dem Gedächtnis, welcher Personen aus den höchsten Ständen denoog, an sich plumpen Ergänzungen Theil zu nehmen...

Diese Einrichtung gestattete manchem liebenden Paare, Zeichen auszusprechen, mancher Hofeite, eine Leidenschaft anzudeuten; keine verlässliche Mutter, keine vorläufige Erzieherin hätte ihre Mädchen nicht führen sollen...

Diese geschickten Entwürfe, welche für viele Gelegenheiten aus dem Hof-Meistern gezogen wurden, nahmen die Anstaltsbeamten in jede dieser unangenehmen Stunden, und der Zug ging in vollem Trabe nach dem Amusements-Platz...

Die Wagen des Instituts hogen nach einander in vollem Trabe auf dem Platze ein und schlossen sich der Hundstich an, welche genöthigt war, einen Augenblick ihren Lauf zu unterbrechen, um dieses neue Element sich einreiben zu lassen...